

Zeitschrift: Gesundheitsnachrichten / A. Vogel
Herausgeber: A. Vogel
Band: 22 (1965)
Heft: 1

Rubrik: Wissenswertes über gesunde Lebensführung durch...

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Pflege der Schleimhäute

Feuchtkalte Tage stellen grössere Anforderungen an unsere Schleimhäute als Zeiten trockener Wärme. Auch kalte Füsse vermindern die körperliche Widerstandskraft, was in der Regel eine starke Empfänglichkeit für Erkältungskrankheiten nach sich zieht. Auch bewirkt jede Überbeanspruchung und Übermüdung eine vermehrte Bereitschaft für Bakterieninfektionen. Husten, Heiserkeit und Katarrhe wie auch die Angina sind daher in den kalten Jahreszeiten mehr bei uns zu Gaste, als wenn es gleichmässig warm ist. Die Erkrankung der Schleimhäute mag uns an der Ausübung unserer Pflichten nicht hindern, aber sie hemmt und belästigt uns doch sehr und stört unser Allgemeinbefinden, so dass es unweilich wäre, nicht zur Abhilfe zu greifen. Die Natur reicht uns in einigen Pflanzen eine gute Hilfe dar. Die neueren Forschungen haben gezeigt, dass Pflanzen, die auf Katarrhe und Halsentzündungen günstig einwirken, antibiotische Stoffe enthalten, die, ohne Nebenwirkungen auszulösen, teilweise noch stärkere Wirkung haben als Penicillin. Solche Pflanzen sind: Meerrettich, verschiedene Flechtenarten wie Usnea oder Lärchenmoos, ferner Tannen- und Lärchenknospen, Ritzen und Spitzwegerich. Aus diesen Pflanzen entstehen sorgfältig hergestellte Sirupe, besonders, wenn man nach alter Erfahrung noch Honig dazu verwendet. Diese Naturprodukte wirken bei allen infektiösen Leiden hilfreich, handle es sich nun um Schnupfen, Heiserkeit oder Katarrhe.

Santasapinasirup enthält den Presssaft der frischen Tannenknospen, die jeden Frühling zur Zubereitung dieses wirksamen Naturmittels erneut zur Verfügung stehen, so dass sie nach dem Einsammeln waldfresh verarbeitet werden können. Auch stark verschleimte Katarrhe können auf die Dauer diesem feinen, mit Naturaroma versehenen Sirup nicht widerstehen.

Spitzwegerichsirup ist aus frischem Spitzwegerich hergestellt. Für Kleinkinder ist er in seiner etwas mildereren Art vorzüglich, da er in seiner Wirksamkeit gleichwohl zuverlässig ist.

Drosinulasirup wird aus Sonnentau, also aus Drosera und der Alantwurzel, bekannt auch als Inula helenium, hergestellt. Er hilft bei hartnäckigem Bronchialkatarrh und Krampfhusten vorzüglich.

Usneatropfen sollten in der Westen- oder Reisetasche nie fehlen, helfen und schützen sie doch unterwegs durch die darin enthaltenen Flechtensäuren in vorbeugender Weise.

Usneabonbons nehmen den Hustenreiz und gehören auf jeden Arbeitstisch, da Vorbeugen besser und billiger ist als Heilen.

Meisterwurztropfen

Dieses Frischpflanzenpräparat aus der Imperatoriapflanze hat sich vor allem für die Bronchien als gute Hilfe erwiesen, da es selbst in hohem Alter auf hartnäckigen Bronchialkatarrh erfolgreich anspricht.

Thydrocatropfen sind aus Drosera, Efeu und anderen Pflanzen hergestellt. Sie haben sich vor allem bei Krampf- und sogar bei Keuchhusten sehr verdient gemacht.

Diese schöne Auswahl guter Hilfsmittel, die uns die Naturheilermethode bei katarrhalischen Erkrankungen und Störungen in den Atmungsorganen darbietet, kann in ihrer Wirksamkeit durch physikalische Anwendungen wie Wickel, Schwitzen, Sauna und dergleichen wesentlich unterstützt werden, wodurch man Erkältungskrankheiten rasch beheben kann.

Herstellerfirma Bioforce AG Roggwil/TG